

St. Ulrich besucht und auf dem Schlern gesammelt. Anfangs (vor ungefähr drei Jahrzehnten) kamen die Entomologen, zu denen außer ihm Bohatsch, Habich, Hugo May, Metzger, der Nestor der Gilde, Rogenhofer, Schernhammer, Wingelmüller, und last not least Rebel gehörten, allwöchentlich in der Strozzi-gasse in der Stadt Brünn zusammen.

Als ich in den Freundeskreis Kindervater, Bohatsch und Habich eintrat, fanden die anregenden Zusammenkünfte dieser Mitglieder der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft im Gasthof „zur Kugel“ am Hof statt. Außer den genannten drei Herren gehörten damals — 1904 — Dr. Brauneis, Dr. Schima, Robert Spitz, Ernst und Fritz Wagner dazu. Mit mir zugleich trat der leider zu früh verstorbene von Meißl ein.

Sehr bald aber — 1. Februar 1907 — übersiedelte diese intime Corona in's „Deutsche Haus“ in ein Einzelzimmer im ersten Stock und besteht noch heute dort. Es wurde die Freitagsgesellschaft „Larentia“ daraus. Bohatsch, Habich, Dr. Brauneis, Meißl, Hauser und Komers starben, Dr. Galvagni und Preissecker blieben infolge der durch den Krieg veränderten Verkehrsverhältnisse aus und so bildeten Kindervater als senior, Dr. Schima, Spitz, Kautz, Gatnar, Dr. Kitt, Julius Kitt, Fitz, Dr. Prohaska, von Siegenfeld, Bubacek, Dr. Grögl, von Auer, Dr. Popp und ich die Tischrunde. Gatnar übersiedelte nach Siestrans und Spitz nach Brasilien. Der Liebling aller war unser verstorbener Kindervater infolge seiner herzgewinnenden Güte und seines unendlichen Humors. Dabei war er ein strammer deutscher Mann und streng korrekt in seiner Handlungsweise. Er hat der jüngeren Generation die Zucht- und Sammelerfahrung des alten Metzger, von Dorfinger und Rogenhofer weitergegeben, Fundorte und Sammelmöglichkeiten, wie sie diese Herren von der noch älteren Generation erhielten, wieder vererbt. Kindervater war aber nicht nur ein treues Mitglied der zoolog.-bot. Gesellschaft und jeden Freitag in der „Deutschen Haus Gesellschaft“, sondern auch sehr häufig Mittwoch im Wiener entomologischen Verein unter Prinz und in den letzten Jahren nach dessen Auflösung im Österr. Entomologen Verein, wo er ein stets gerne gesehenes Mitglied war.

Publizistisch war er nicht tätig. Nach ihm sind drei Falter benannt u. zw.: *Nola cristatula* ab. *Kindervateri* Schaw., *Celerio hybrid*. *Kindervateri* Kys. und *Cletis maculosa* ab. *Kindervateri* Schaw.

Die Erde sei ihm leicht!

Eine neue Form von *Melitaea trivialis* Schiff.

Von Paul Erfurth, Wien.

Im Vorjahre fing ich eine auffallende Form von *Mel. trivialis* Schiff., die sich in der Grundfarbe von der Stammform nicht unterscheidet. Hingegen fehlt auf den Vorderflügeln die Zackenlinie hinter dem Saum und die Fleckenbinde des Mittelfeldes.

Von der Zeichnung übriggeblieben sind nur die beiden schwarzen Fleckchen, die im Apex zwischen Zackenlinie und Fleckenbinde zu stehen kommen und meist zusammengefloßen sind, ferner die Zeichnung des Wurzelfeldes, die sich bis zur Grenze des Discoidalfeldes erstreckt. Die Adern treten als feine schwarze Linien (wie bei den typischen Stücken) in dem einfarbig rotbraunen Felde hervor. Die Hinterflügel weisen eine reduzierte Zackenlinie vor dem Saume auf, die gut erkennbar ist, die Saumpunkte sind vorhanden, die Mittelbinde fehlt. Die Zeichnung im Wurzelfelde ist im gleichen Ausmaße wie am Vorderflügel vorhanden. Die Unterseite der Vorderflügel verhält sich bezüglich der Zeichnung wie die Oberseite. Apicalspitze gelb, Saumpunkte auf gelbem Grunde vorhanden, Wurzelfeld wie auf der Oberseite schwarz gezeichnet, sonst einfarbig rotbraun und zeichnungslos. Hinterflügelunterseite gelb mit schwarzen Saumpunkten und rotgelber Fleckenbinde vor der Mitte, diese jedoch ohne jede schwarze Zeichnung. Wurzelfeld einfarbig rotgelb verfloßen, von gelb angelegten Adern fein durchzogen, die schwarze Zeichnung bis auf Reste reduziert. Diese Form erinnert sehr an *athalia* ab. *corythalia* Hb., wenn auch bei dieser das Wurzelfeld der Hinterflügel sehr verdunkelt ist.

Um jeden Zweifel über die Zugehörigkeit zu *trivia* zu zerstreuen, bemerke ich, daß sowohl Herr Prof. Dr. Rebel als auch Herr Fritz Wagner, welchen ich für ihre Bemühungen bestens danke, das Stück a's zu *trivia* gehörig bezeichneten.

Soweit mir die Literatur über *trivia* zugänglich war, konnte ich eine Beschreibung der in Rede stehenden Form nicht ausfindig machen. Ich benenne sie daher ab. *ardens* Erf.

Patria: Aust. inf. Dürnstein a. d. Donau, 13. August 1922.
Type 1 ♂ in meiner Sammlung.

Zur Kenntnis neotropischer Joppinen (Hymenoptera).

Von Embrik Strand, Berlin.

(Schluß.)

Die hier beschriebenen neuen Formen der Gattung *Joppa* lassen sich in folgender Weise unterscheiden:

- | | |
|---|----|
| 1 Mesonotum rot oder gelb, nicht schwarz. | 2 |
| — Mesonotum schwarz. | 12 |
| 2 Abdomen schwarz, höchstens am ersten Segment und die
ze. Gastrocaelen heller gezeichnet. <i>macrojoppides</i> m. | |
| — Abdomen ausgedehnter hell gezeichnet. | 3 |
| 3 Die Basalzelle der Vorderflügel ganz oder teilweise schwarz
gefärbt. | 4 |
| — Die Basalzelle ohne schwarze Färbung. | 6 |
| 4 Die Segmente II und III des Abdomens gelb mit je einem
schwarzen basalen Längsfleck, <i>ibaguensis</i> m. | |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Erfurth Paul

Artikel/Article: [Eine neue Form von *Melitaea trivia* Schiff. 55-56](#)